



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Deckelaktion, was nun ? Diese Frage drängt sich beim Lesen des nebenstehenden Artikels auf. Was wird aus der Aktion „Deckel drauf“, die das seit Jahren erfolgreichste rotarische Projekt in Deutschland darstellt? Es verdient Dank und Anerkennung und wird daher

auch bei der Rotary Convention in Hamburg in der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Jungfernstieg ist sicher der richtige Ort, denn ohne das Engagement von Tausenden Mitbürgern wäre dieser Erfolg nicht möglich geworden.

Während die fünf Initiatoren bis heute das tragende Gerüst der Aktion bilden, haben unsere Mitbürger den Aufruf mit unglaublichem Elan umgesetzt. Bei Sammelaktionen in Kindergärten, Schulen, in Vereinen und öffentlichen Einrichtungen wurde und wird nach wie vor mit Feuer-eifer geschraubt und gesammelt. Über 1000 Tonnen Deckel kamen zusammen und trugen dazu bei, dass mehrere Millionen Impfungen weltweit möglich wurden.

Und das soll jetzt einfach so zu Ende gehen? Lesen Sie die Details und denken wir dabei auch an das Thema Impfmüdigkeit, das in diesem Zusammenhang immer mitdiskutiert wurde. Vielleicht gibt es ja doch noch einen Ausweg oder einen Aufschub vor dem endgültigen Aus.

*Herzlichst,  
Ihr Hans Pfarr*



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/2019

ZUM 30. JUNI 2019:

## DECKEL-AKTION WIRD BEENDET

„500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ – mit diesem Slogan ist seit 2014 eine höchst erfolgreiche Sammelaktion der deutschen Rotarier verbunden. Durch das systematische Sammeln von Plastikverschlüssen auf Flaschen und Tuben, die anschließend auf dem Rohstoffmarkt verkauft wurden, konnten bisher 270.000 Euro Erlöst werden. Mithilfe der Gates-Dynamik auf 810.000 Euro aufgestockt, konnten damit über drei Millionen Impfungen finanziert werden.

**M**indestens so wichtig wie die Zahl der Impfungen ist die Tatsache, dass Rotary sich mit diesem Projekt so nachhaltig ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht wie mit keiner anderen Aktion zuvor. Tausende von Mitbürgern, darunter ganz Schulklassen und viele andere Initiativen, konnten spontan vom Sinn dieser Aktion überzeugt werden: nutzlose Deckel, die beim Pfandeinlösen nicht gebraucht werden, vorher abzuschrauben und in kleinen und großen Chargen bei einer von zuletzt weiter über 1000

Sammelstellen in Deutschland anzuliefern. Mit jeder Tüte voll Deckel kann ein Kind vor Polio geschützt werden – einfacher war es nicht, vor allem die Herzen der Kinder zu erobern, und mit ihrer Begeisterung auch die Erwachsenen anzustecken. Der Imagegewinn für Rotary bei diesen Mithelfern ist nicht abzuschätzen. Vielen Bürgern im Lande dürfte erstmals bewusst geworden sein, dass ein Serviceclub nicht irgendeine Honoratiorentruppe mit speziellen Gruppeninteressen ist, sondern eine Bürgerini-

*Fortsetzung auf Seite 2*



Foto: Harald Behrens

**2970 Kilo** – diese gewaltige Menge an Plastikdeckeln hat der RC Syke für Rotary gesichert. Hintergrund: Im Einzugsbereich des Clubs ist ein Unternehmen tätig, das Deckelzuführsysteme für die Getränkeindustrie entwickelt. Dazu werden Deckel getestet, die danach nicht mehr zu gebrauchen sind – außer fürs Recycling. „Der Unternehmer hat sich gefreut, dass sein ‚Hof‘ von fast drei Tonnen Deckeln befreit wurde. Zum Dankeschön gab es noch Bockwurst und Durstlöscher“, heißt es über eine sehr spezielle Clubaktion.

### IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebgingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## PAKISTAN

# IMPFUNGEN AUSGESETZT

Bis vor kurzem ging es mit den Impfaktionen in Pakistan erfolgreich voran. Die Absicherung der Impftage durch Polizeikräfte hatte sich bewährt und brachte Sicherheit für den Ablauf der Aktionen und den notwendigen Schutz der Einsatzkräfte. Jetzt kam nach vielen erfolgreichen Jahren und zuletzt nur noch acht Infektionen im Jahr 2018 der unerwartete Rückschlag: Tödliche Angriffe auf Impfhelfer sowie Ausschreitungen gegen die Einsatzkräfte der Polizei veranlassten die staatlichen Stellen, die Impftage auszusetzen. Damit hatte niemand gerechnet. Der Schutz der 270.000 freiwilligen Helfer ging aber vor. Laut einem Bericht der „tageszeitung“ (taz) konnten deshalb bei den zuletzt angesetzten Impftagen von den vorgesehenen 39 Millionen Kindern nur gut 37 Millionen tatsächlich geimpft werden.

Zum ersten Mal sah sich die pakistanische Regierung veranlasst, auch das Programm zur Überprüfung des Erfolgs der Impfaktionen auszusetzen. Die Regierung war sich des Risikos dieser Entscheidung bewusst. Sie wollte aber noch größeren Schaden abwenden. Die Entscheidung war vorab mit der GPEI abgestimmt worden.

Eine Untersuchung der Ursachen für die Ausschreitungen ist noch im Gang. Bewusste, gezielte Falschinformationen durch Studenten konnte man bereits feststellen. Sie trugen dazu bei, unter den Eltern Verunsicherung auszulösen.

Welche Folgen sich aus den getroffenen Entscheidungen auf die Situation entlang der Grenze zu Afghanistan ergeben, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Allerdings wehrt sich, laut „taz“ die Regierung Pakistans gegen einheimische Medienberichte, die Impfkampagne sei endgültig gescheitert. Sie sei vielmehr von vornherein auf nur fünf Tage angelegt gewesen. Allerdings räumte Babar bin Atta, der Polio-Berater von Premierminister Imran Khan, ein, dass die anvisierte Immunisierungsrate von 95 Prozent nicht erreicht werden konnte. „Ob und wann es eine weitere Kampagne gebe, ist laut Atta noch unklar“, schreibt die „taz“.

H.P./taz

Fortsetzung von Seite 1

tiative, die grundlegende gesellschaftliche Probleme mit Kreativität und Einsatzbereitschaft angeht. Umso größer jetzt die Bestürzung, dass die Aktion noch in diesem Sommer eingestellt werden muss.

Dafür nennen die Initiatoren vom Verein „Deckel drauf e.V.“ in ihrem Ankündigungsschreiben drei entscheidende Gründe:

- „Die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe sind zuletzt deutlich gesunken. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft die Erlöse erzielen, die erforderlich sind, um das Motto der Sammlung zu erfüllen. Hintergrund dieser Preisentwicklung sind Marktverschiebungen, die durch das chinesische Importverbot für Kunststoffabfälle ausgelöst wurden. Es ist eine so große Menge auf dem Markt, dass auch unsere gute Qualität auf dem deutschen Markt nur schlechte Preise erzielt.“
- Die Europäische Union hat in ihrer Kunststoffstrategie, die wir für völlig richtig und notwendig halten, festgelegt, dass künftig die Deckel fest mit den Flaschen verbunden sein müssen. Uns geht also mittelfristig das Sammelmaterial aus.

► Wir sind vom Erfolg überrollt worden. Das Projekt ist inzwischen so groß geworden, dass es von einer Handvoll Ehrenamtlichen in ihrer Freizeit nicht mehr ordentlich betrieben werden kann. Wir waren bereits seit langer Zeit eigentlich dauerhaft im Einsatz, egal ob tagüber in den Pausen, nach Feierabend, an den Wochenenden, Feiertagen oder auch im Urlaub. Leider ist nun der Punkt erreicht, an dem wir, auch aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Beruf und im Privaten, es einfach nicht mehr schaffen. Viele haben das in den letzten Wochen bemerkt, Bestellungen dauerten länger, Antworten blieben länger aus und der Facebook-Account wurde seltener aktualisiert.“

Soweit die Begründung für die Einstellung. Die große Präsentation auf der Rotary Convention, wenn auf dem Hamburger Jungfernstieg noch einmal mit Tausenden bunten Deckeln jongliert wird, läutet damit den Abgang dieser so erfolgreichen wie schönen Aktion ein. Im Bedauern über das Aus sind Rotary Clubs und die fleißigen Sammler landauf, landab noch einmal herzlich vereint.

ms

## DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2019

In einer Feierstunde Anfang April am Sitz der Pan American Health Organization (PAHO) in Washington DC wurde Rotary International mit einer Auszeichnung bedacht. Anlass war der 25. Jahrestag, seit die beiden amerikanischen Kontinente als erste Region weltweit für Polio-frei erklärt worden waren. PAHO-Direktor Clarissa F. Etienne betonte gegenüber RI Präsident Barry Rainsin, dass dieser Erfolg ganz wesentlich durch rotarisches Engagement ermöglicht wurde.

(Stichtag jeweils 02. Mai)

GEBIET	Infektionen	2019	(2018)
Afghanistan	7		(8)
Nigeria	0		(0)
Pakistan	8		(2)
		15	(10)
Nicht-endemische Länder	0		(0)
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>	<b>(10)</b>

Quelle: www.polioeradication.org

## UNSER ZIEL:

## HELFEN SIE MIT!

**END POLIO NOW** braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

**WIE KÖNNEN WIR HELFEN?** Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

**SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.**

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

**Clubnummer nicht vergessen!**